

Dorfen düpiert den Aufstiegsaspiranten

BEZIRKSLIGA Nach furiosem 3:1 gegen Srbija München hat der TSV den Klassenerhalt sicher

VON HANS-PETER MERTINS

Dorfen – Klar mit 3:1 (3:0) Toren besiegte der TSV Dorfen vor heimischem Publikum den Tabellenzweiten der Bezirksliga Ost, SK Srbija München. Der Sieg der Isenstädter war vollauf verdient, denn vor allem in der ersten Halbzeit boten sie eine nahezu fehlerlose Leistung.

Nach anfänglichem Abtasten beider Mannschaften schlugen die Feckl-Mannen schon in der 11. Minute zu. Nach einem Freistoß von Alexander Linner stieg Michael Eder in der Mitte am höchsten. Sein überlegter Kopfball flach neben den rechten Pfosten brachte die 1:0-Führung. Dann tat sich eine Weile nichts Aufregendes. Die Isenstädter bestimmten die Partie, ohne sich große Möglichkeiten zu erarbeiten.

Aber auch Srbija kam nur sporadisch vor das Gehäuse von Alexander Wolf, und auch seine Angriffsreihe ließ Durchschlagskraft vermessen, obwohl sie bisher eine der besten in der Liga war. Die heimische Abwehr spielte konzentriert und ließ die Münchner Vorstädter nicht zum Zuge kommen. Zwei



Mit voller Wucht ins Tor geköpft: Die Dorfener (in Blau, v. l.) Alexander Heilmeier, Torschütze Michael Eder, Michael Friemer und Gerhard Thalmaier (Nr. 9) bejubeln ihren Treffer zum 3:0 gegen die verdutzten Spieler von Srbija München.

FOTO: HERMANN WEINGARTNER

Freistöße der Gäste gingen weit über das Tor und waren keine Gefahr für Wolf.

Nach einer Flanke von der rechten Seite von Gerhard Thalmaier konnte der TSV-Anhang wieder jubeln. In der Mitte stand Michael Friemer goldrichtig. Er bedrängte Julian Milosavac so heftig, dass diesem nichts anderes übrig blieb als das Leder ins eigene Gehäuse zu bugsieren (36).

Als sich beide Teams schon in den Kabinen wählten, fiel doch noch das 3:0. Nach einer Flanke von Linner von rechts war wiederum Eder mit seinem Goldköpfchen in der Mitte zur Stelle und machte aus kurzer Entfernung den 3:0-Pausenstand (45.). In der Nachspielzeit hatte dann Thalmaier das 4:0 auf dem Fuß, als er alleine auf Torhüter Savo Duric zulief. Doch als

er die Kugel über ihn heben wollte, verzog er.

Nach dem Wiederanpfiff wurde es hektischer. Der immer präsente Alexander Heilmeier sah nach einem Foulspiel die Rote Karte (52.). Eine etwas zu harte Entscheidung von Schiedsrichter Tobias Spindler (SV Ostermünchen), meinten einige Zuschauer. Ab jetzt aber galt es für Dorfen zu kämpfen. Und das tat

man in eindrucksvoller Weise, obwohl Srbija zu 1:3 kam. Nach einem Eckball erreichte das Leder Abdulla Alfa. Mit einem Sonntagschuss aus 18 Metern in den linken Winkel markierte er den Anschlusstreffer (68.). Nach einem groben Foulspiel an Thalmaier erhielt Slavisa Marjanovic eine Zehn-Minuten-Zeitstrafe (72.). Dann wurde das Match wegen eines Ge-

witters für etwa eine Viertelstunde unterbrochen (82.).

Die Gäste rannten weiterhin an. Nach einem Schuss von Antonio Saponaro konnte Torwart Wolf das Leder auf dem jetzt nassen Rasen nicht festhalten. Für ihn war zur Klärung der eingewechselte Timo Lorant zur Stelle (84.). Das war's dann auch. Der Klassenerhalt des TSV ist sicher.

IN KÜRZE

Statistik
TSV Dorfen 3
SK Srbija München 1

TSV Dorfen: Wolf, Bauer (102. Bräuniger), Eder, Heilmeier, Zöller (70. Lorant), Linner (103. Rachl), Brenninger, Friemer (62. Bauer), Thalmaier (108. Kopetz), Eicher, Blaha SK Srbija – **SK Srbija München:** Duric, Peretin, Jovic, Dimitric, Marjanovic, Vranjes, Vasiljevic, Alfa, Milosavac (46. Blaß), Saponaro, Pavlidis (70. Skoro) – **Schiedsrichter:** Spindler (Rosenheim) – **Zuschauer:** 204 – **Tore:** 1:0 Eder (11.), 2:0 Milosavac (36. Eigentor), 3:0 Eder (45.), 3:1 Alfa (68.) – **Rot:** Heilmeier (52./TSV Dorfen).

Stimmen zum Spiel
Niklas Jensen (Spielertrainer 2. Mannschaft TSV Dorfen): „Das war heute ein verdienter Sieg. Über die Rote Karte für Heilmeier kann man streiten. Unsere Erste hat super verteidigt, obwohl sie eine halbe Stunde mit einem Mann weniger auskommen musste. Trotz Unterzahl haben sie auch weiter gut mitgespielt.“

Andrej Skoro (Spielertrainer Srbija München): „Wir brauchen noch einen Dreier, um die Relegation Richtung Aufstieg zu erreichen. Heute hatten wir Personalprobleme, konnten aber auch nur wenige Zweikämpfe gewinnen. Aus den ausstehenden zwei Spielen müssen wir jetzt noch drei Punkte machen. Dorfen war heute klar besser, hat Willen gezeigt und verdient gewonnen. Sie sollten ein Vorbild für meine Mannschaft sein.“

Magische Moosinninger

BEZIRKSLIGA FC spielt Waldperlach beim 4:0 schwindlig

Moosinning – Mit einem auch in der Höhe verdienten 4:0 (4:0)-Sieg gegen den SV Waldperlach hat der FC Moosinning seine Ambitionen auf Tabellenplatz drei in der Bezirksliga Ost deutlich untermauert.

Die Gelb-Schwarzen spielten dabei gegen völlig überforderte Gäste eine blitzsaubere erste Hälfte, und so bekamen die Zuschauer einige wunderbar herausgespielte Tore zu sehen. Von Beginn an machten die Einheimischen mächtig Druck, und bereits in der 8. Minute klingelte es zum ersten Mal: Luis Haumann passte auf rechts zu Flo Jakob, dieser spielte Doppelpass mit Maxi Lechner, und seine butterweiche Flanke drückte David Kamm mit dem Kopf zum 1:0 über die Linie. Nur kurze Zeit später klingelte es erneut: Stefan Haas brachte auf rechts Maxi Lechner in Szene, dieser flankte aus dem Halbfeld auf den langen Pfosten, und dieses Mal durfte Fabi Ulitzka unbedrängt einköpfen.

Nach einem energischen Einsatz von Georg Ball im Mittelfeld setzte der Co-Trainer Yannik Sassmann in Szene, dieser lief allein auf Keeper Marius Ziguris zu, und Kamm drückte den abgewehrten Ball zum 3:0 über die Linie. Die Gäste konnten einem fast leidtun, zudem vergaben sie kurze Zeit später auch noch kläglich ihre einzige Tormöglichkeit in Halbzeit eins. Nicolas



„Jaaaa!“ Moosinnings David Kamm bejubelt sein 1:0. Waldperlachs Torwart Marius Ziguris ist geschlagen.

FOTO: RIEDEL

Schmidkunz lief nach einem Pass in die Tiefe allein aufs Moosinninger Tor zu, aber im Eins gegen Eins blieb Keeper Aaron Siegl auf den Beinen und parierte.

Besser machten es einmal mehr die Moosinninger. Nach einem Lupfer von Ball wehrte ein Waldperlacher die Kugel knapp außerhalb des Sechzehners mit der Hand ab, Stefan Haas zirkelte den Freistoß über die Mauer hinweg zum 4:0 ins Tor. Die Gäste schwächten sich nun auch noch mit einer Zeitstrafe für Francesco Pardi, Moosinning konnte daraus aber kein Kapital schlagen. Quasi mit dem Pausenpfiff hatte man noch die große Möglichkeit zum 5:0, doch nach einer tollen Kombination über Jakob und Haas scheiterte Maxi Lechner frei vor dem Kasten

an Torhüter Ziguris.

Haas blieb mit einem leichten Ziehen im Oberschenkel in der Kabine, für ihn durfte Thomas Auerweck ran. Zunächst schien es im selben Stil wie in Abschnitt eins weiterzugehen, Kamm nahm den Ball artistisch mit der Hacke mit, wurde aber im letzten Moment abgedrängt. Und Lechner scheiterte mit einem Heber knapp. Nach gut einer Stunde war die Luft aber raus, beide Teams verzettelten sich immer mehr im Mittelfeld, und so hatte eigentlich nur mehr Alex Auerweck nur Zuspielden Lukas Treffler eine gute Möglichkeit, er scheiterte mit seinem Flachschuss aber am Keeper. Für den FCM geht's am morgigen Dienstag bereits zuhause im Nachholspiel gegen den TuS Raubling (20 Uhr) weiter.

Nach Gewitter zwei Finsinger Kracher

BEZIRKSLIGA Punkt in Peterskirchen ist dennoch zu wenig

Finsing – Der FC Finsing hat sich am Samstag beim 2023 noch ungeschlagenen TSV Peterskirchen einen Punkt im Kampf um den Klassenerhalt erkämpft, aber erneut den ersten Auswärtsdreier der Saison verpasst. Das 2:2 ist für die Elf von Stefan Gasda und Thomas Götzberger ein Achtungserfolg, der Relegationsrang ist aber weiterhin sechs Punkte entfernt.

„Es ist noch nicht vorbei, auch wenn es schwer wird. Wenn wir aber am Dienstag das Nachholspiel gegen Saaldorf gewinnen, sind wir bis auf drei Punkte dran“, sagt Gasda, dessen Team aber das Handicap hat, dass es gegenüber den Konkurrenten TSV Buchbach U 23 und SV Waldperlach den schlechteren Direktvergleich hat.

Den Gastgebern merkte man bei Temperaturen zunächst um die 20 Grad an, dass die Luft etwas raus war, zumal der Aufsteiger schon vor Anpfiff der Partie den Klassenerhalt in der Tasche hatte. Gasda: „Wir haben eine gute erste Halbzeit gespielt, dann kam das Gewitter, das uns anscheinend verfolgt. Aber auch nach der halben Stunde Unterbrechung waren wir die bessere Mannschaft und hätten eigentlich 6:2 gewinnen müssen. Was wir wieder an Chancen vergeben haben, geht nicht mehr auf die berühmte Kuhhaut.“

Nach der Gewitter-Unterbrechung wurden noch zwei Minuten der ersten Halbzeit



Unermüdlicher Antreiber: Manuel Fuchs (rot) brachte Finsing zwischenzeitlich in Führung.

FOTO: CHRISTIAN BUTZHAMMER

nachgespielt und dann fliegend die Seiten gewechselt, ehe Manuel Fuchs die Gäste in der 56. Minute nach Flanke von Tom Simml mit einem schönen Kopfball in Führung brachte. Doch wieder einmal währte die Freude der Finsinger nicht lange, denn schon in der 60. Minute war Peterskirchen mit dem Ausgleich zur Stelle: Ein Freistoß von Benedikt Randlinger sprang Fabian Kövener so unglücklich ans Knie, dass der Ball direkt vor Markus Schaubberger liegen blieb, der die Kugel nur noch über die Linie befördern musste.

Und es kam noch schlimmer für die Gäste, die in der 75. Minute den zweiten Gentreffer schlucken mussten, als ein weiter Ball verlängert wurde, die Grundlinie überschritt, so dass die Finsinger abbrechen, während Alexander Ortner flankte und Oldie Dominik Schlögl per Kopf zur Stelle war. Gasda: „Ein unglücklicher Gentreffer, aber wir hatten zuvor schon genug Chancen, um selber in Führung zu gehen. Die haben wir wieder einmal nicht genutzt.“ Immerhin gelang den Gästen in der 87. Minute noch der Ausgleich durch Kövener, der einen Rückpass von Patrick Forchhammer aus sechs Metern über die Torlinie drückte.

Als wenig später Fuchs allein auf Keeper Markus Mittermaier zusteuerte, den Peterskirchner Schlussmann aber anschoß, hätten die Finsinger die Partie noch drehen können, so aber blieb es beim 2:2, das Finsing nur sehr bedingt hilft. **MICHAEL BUCHHOLZ**

FC Moosinning 4
SV Waldperlach 0

FC Moosinning: Siegl, Volkmar, Eschbauer, Haumann, Jakob (61. Reiser), Ball, Haas (46. T. Auerweck), Sassmann (68. Lanzinger), Ulitzka, Lechner (68. Treffler), Kamm (61. A. Auerweck) – **SV Waldperlach:** Ziguris (60. Toskic), Pardi, Grünwald (72. Mesisca), Mühlbauer, Stan-Cotti (33. Valanzano), Buchholz, Walfort, Becker (60. Dipalo), Berisha, Taverna (60. Rizzo), Schmidkunz – **Schiedsrichter:** Tropeano (München) – **Zuschauer:** 100 – **Tore:** 1:0 Kamm (8.), 2:0 Ulitzka (12.), 3:0 Kamm (28.), 4:0 Haas (34.).

Stimme zum Spiel
FCM-Trainer Christoph Ball: „Es hat heute sehr viel Spaß gemacht, den Jungs zuzuschauen. Zielstrebig haben wir mit Tempo und Plan unser Spiel durchgezogen und auch die notwendigen Tore gemacht. Das Ergebnis geht auch in dieser Höhe in Ordnung.“

TSV Peterskirchen 2
FC Finsing 2

TSV Peterskirchen: Mittermaier, Ortner, Toller (51. Leitner), Schaubberger, Mittelbach (56. Mahrung), Schlögl, Schaubberger, Randlinger (76. Ortner), Ortner (70. Irlweg), Spiel, Mayer (51. Rudholzner) – **FC Finsing:** Schröder, Rickhoff, Forchhammer, Batjan, Kövener, Hölzl (62. Simml), Schmitt, Hölzl, Bluhme, Engelhard (66. Schätzl), Fuchs – **Schiedsrichter:** Otter (Gars am Inn) – **Zuschauer:** 200 – **Tore:** 0:1 Fuchs (56.), 1:1 Schaubberger (60.), 2:1 Schlögl (75.), 2:2 Kövener (87.).

Stimmen zum Spiel
FCF-Coach Stefan Gasda: Coach Daniel Winklmaier „Wir haben alles probiert. Ich kann der Mannschaft keinen Vorwurf machen. Fußballerisch war das echt gut, es scheitert einfach am Abschluss.“

TSV-Trainer Daniel Winklmaier: „Das Spiel möchte ich nicht groß bewerten, da früh absehbar war, dass wir durch sind. Von dem her waren bei uns leider nicht so der Dampf und die Konzentration da. Finsing ist mit 150-prozentiger Leidenschaft hier angekommen, und das hat man dem Spiel auch angesehen.“

Die acht Kreisfinalisten stehen fest

Hörgersdorf/Eitting – Jubel bei den beiden Ausrichtern der Zwischenrunde des Merkur CUP 2023: Sowohl der FC Eitting als auch der FC Hörgersdorf haben durch Platz eins beziehungsweise Platz zwei in ihren Gruppenrunden am Samstag das Kreisfinale erreicht, das am 17. Juni stattfinden wird. Außerdem sind dann mit dabei: die SpVgg Altenerding, die SG Steinkirchen, der FC Schwaiß, die SG Hörlkofen/Wörth, der FC Erding und RW Klettham. **Beicht folgt.**

Die Ergebnisse

Gruppe 9	Gruppe 10	Gruppe 11	Gruppe 12
SC Moosen - SG Steinkirchen 0:2	FC Schwaiß - TSV Wartenberg 3:0	FC Eitting - FC Lengdorf 5:0	FC Moosinning - RW Klettham-Erding 2:4
Buch/Grünbach/Walp. - Altenerding 0:4	SV Eichenried - FC Hörgersdorf 0:1	SG Hörlkofen/Wörth - Langenpreising 5:1	FC Forstern - TSV Erding 0:4
Steinkirchen - Buch/Grünbach/Walp. 3:0	TSV Wartenberg - SV Eichenried 2:1	FC Lengdorf - SG Hörlkofen/Wörth 1:3	RW Klettham-Erding - FC Forstern 3:1
SpVgg Altenerding - SC Moosen 7:1	FC Hörgersdorf - FC Schwaiß 0:3	SpVgg Langenpreising - FC Eitting 0:2	TSV Erding - FC Moosinning 4:1
SC Moosen - SG Buch/Grünbach/Walp. 1:0	FC Schwaiß - SV Eichenried 1:1	FC Eitting - SG Hörlkofen/Wörth 4:0	FC Moosinning - FC Forstern 1:3
SG Steinkirchen - SpVgg Altenerding 0:2	TSV Wartenberg - FC Hörgersdorf 1:1	FC Lengdorf - SpVgg Langenpreising 0:3	RW Klettham-Erding - TSV Erding 1:6
1. SpVgg Altenerding 13:1	1. TSV Wartenberg 7:1	1. FC Eitting 11:0	1. TSV Erding 14:2
2. SG Steinkirchen 5:2	2. FC Hörgersdorf 4:4	2. SG Hörlkofen/Wörth 8:6	2. RW Klettham-Erding 8:9
3. SC Moosen 2:9	3. TSV Wartenberg 3:7	3. SpVgg Langenpreising 4:7	3. FC Forstern 4:8
4. B./Gr./Walpertskirchen 0:8		4. FC Lengdorf 1:11	4. FC Moosinning 4:11

merkurcup.com

Merkur CUP 2023

29.

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay, handeln **nachhaltig** und schaffen Bewusstsein.

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

Radio
Arabella

uhlsport

Unterstützt von

Ein Projekt der Münchner Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG
in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

Kinder sind unsere Chance